

Im gleichen Verlag sind zum Thema Orgel erschienen:

GÜNTHER BATEL
Handbuch der Tasteninstrumente und ihrer Musik
1987, 238 Seiten mit 220 Abbildungen, davon 40 vierfarbig, und zahlreichen Notenbeispielen, Großformat 23 x 30 cm, Ganzleinen € 45,— / ISBN 3-7959-0546-X
CHRISTIANE BERNSDORFF-ENGELBRECHT
Geschichte der evangelischen Kirchenmusik
Einführung
Taschenbücher zur Musikwissenschaft Band 56 + 57
Neuausgabe 2005, 492 Seiten mit zahlreichen Notenbeispielen, kartoniert € 35,— / ISBN 3-7959-0141-3

HANS HEINRICH EGGBRECHT
Geheimnis Bach
Johann Sebastian Bach in der Geschichte und Tradition
Taschenbücher zur Musikwissenschaft Band 142
2001, 206 Seiten mit zahlreichen Notenbeispielen, kartoniert € 19,— / ISBN 3-7959-0790-X
HERMANN FISCHER / THEODOR WOHNHAAS
Lexikon süddeutscher Orgelbauer
Taschenbücher zur Musikwissenschaft Band 116
1994, 488 Seiten, kartoniert € 29,—
ISBN 3-7959-0598-2

Verena Gäumann
Karl Matthaei [1897–1960]
Leben und Werk eines Schweizer Organisten
Publikationen von Musikschule und Konservatorium Winterthur Band 2
1997, 104 Seiten mit Notenbeispielen und 10 Bildtafeln, kartoniert € 17,—
ISBN 3-7959-0715-2

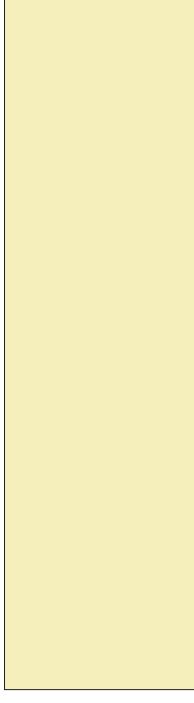
PETER REICHERT
Orgelbau – Kunst und Technik
1995, 224 Seiten mit 64 Illustrationen, Format 17 x 24,0 cm, Ganzleinen, € 45,—
ISBN 3-7959-0689-X
MARTIN WEYER
Die Orgelwerke Max Regers
Taschenbücher zur Musikwissenschaft Band 108
2. Auflage 1992, 336 Seiten mit zahlreichen Notenbeispielen, kartoniert € 21,—
ISBN 3-7959-0528-1

Die Orgelwerke Josef Rheinbergers
Taschenbücher zur Musikwissenschaft Band 119
1994, 224 Seiten mit zahlreichen Notenbeispielen, kartoniert € 21,— / ISBN 3-7959-0665-2

Bestellschein/Orderform

Hiermit bestelle/n ich/wir aus dem Verlag

FLORIAN NOETZEL VERLAG
HEINRICHSHOFEN-BÜCHER
Postfach 1443 • D-26353 Wilhelmshaven
Telefon 04421 • 43003 – Telefax 04421 • 42985
e-mail: info@noetzel-verlag.de



____ Zur Fortsetzung*: **Beiträge zur Orgelkultur in Nordeuropa** — ab Band: _____
____ ISBN 3-7959- _____ **Autor:** _____ **Titel:** _____
____ ISBN 3-7959- _____ **Autor:** _____ **Titel:** _____
____ ISBN 3-7959- _____ **Autor:** _____ **Titel:** _____
____ ISBN 3-7959- _____ **Autor:** _____ **Titel:** _____

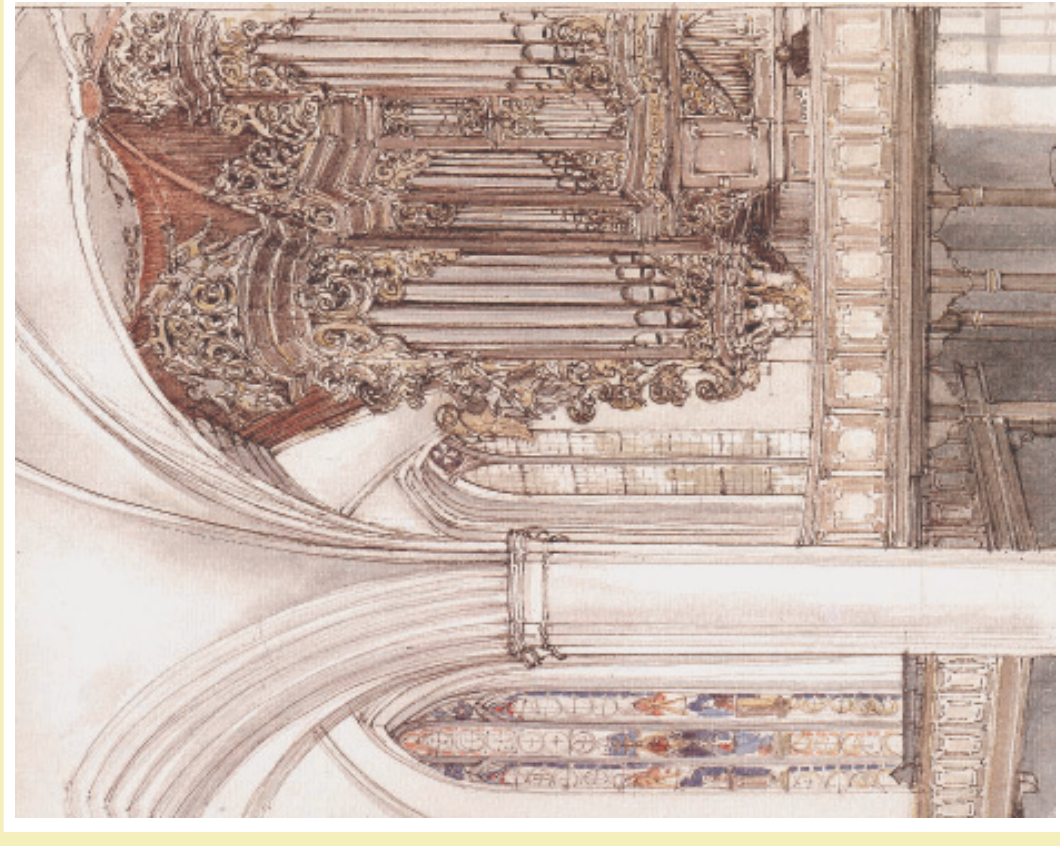
Name/Institution: _____
Anschrift/Address: _____

Datum/Date: _____ **Unterschrift/Signature** _____

* Diese Subskriptionsbestellung kann innerhalb einer Woche gegenüber der Bestelldresse schriftlich widerrufen werden. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung (Datum des Poststempels). Von der Widerrufsmöglichkeit habe[n] ich/wir Kenntnis genommen.
Unterschrift: _____

Beiträge zur Orgelkultur in Nordeuropa

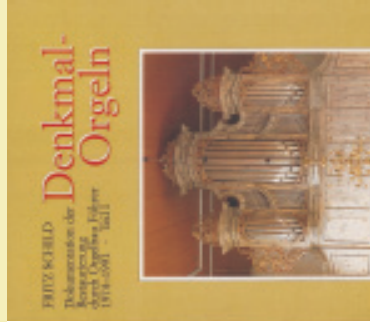
Im Auftrag von NOMINE GbR herausgegeben von Harald Vogel
in Verbindung mit Martin Böcker · Winfried Dahlke · Peter Golon



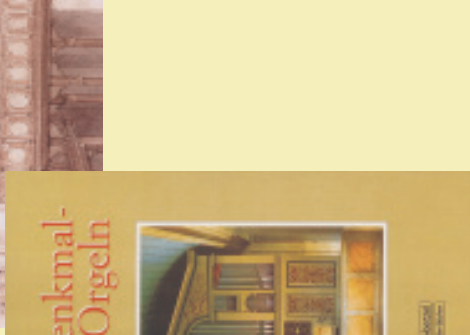
FLORIAN NOETZEL VERLAG
HEINRICHSHOFEN-BÜCHER
P.O.B. 1443 • D-26353 Wilhelmshaven, Germany
Telefon 0[049]4421 • 43003 – Telefax 0[049]4421 • 42985
e-Mail: info@noetzel-verlag.de • Internet: www.noetzel-verlag.de

NOMINE
Norddeutsche Orgelmusikkultur in Niedersachsen und Europa
Stade · Weener

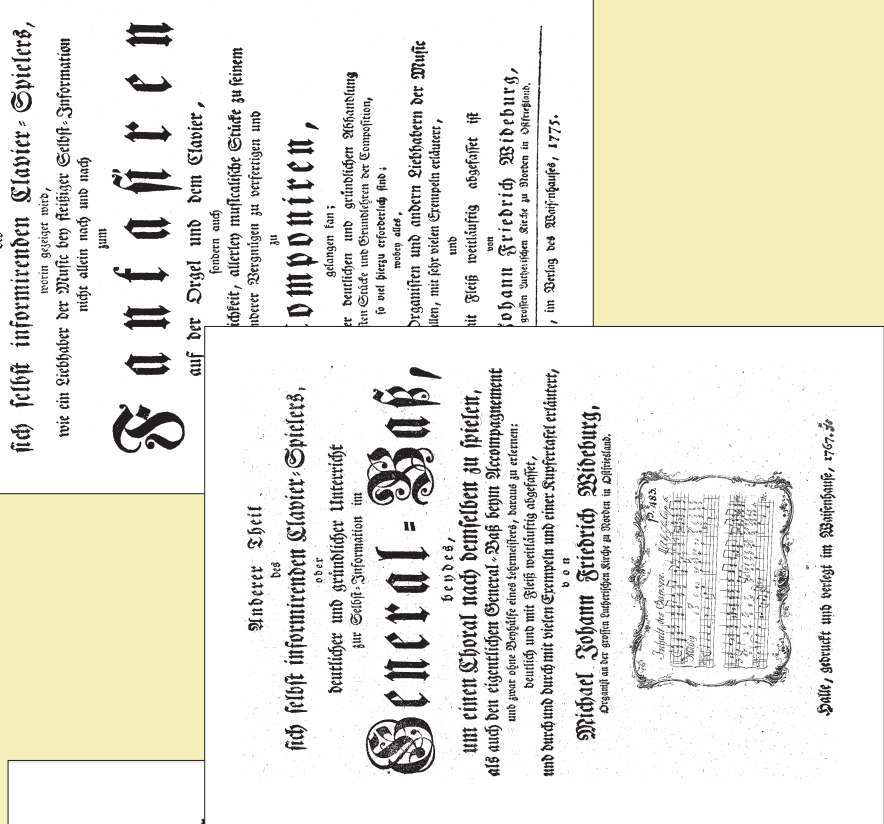
Denkmal-Organ



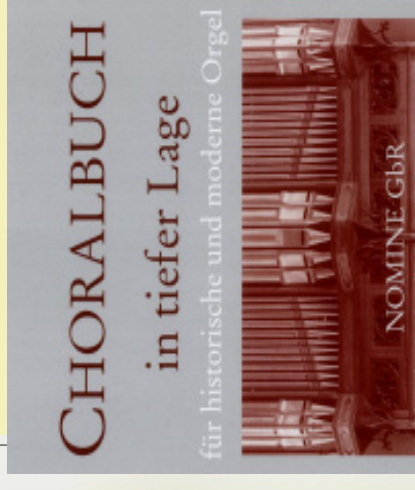
Orgelkunde



Faksimile



Choralbuch



FRITZ SCHILD

Denkmal-Organ

Dokumentation der Restaurierung durch Orgelbau Führer 1974–1991

Teil 1: Backemoor – Groothusen

Beiträge zur Orgelkultur in Nordeuropa Band 1 A

2005, 454 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Faksimiles und Tabellen, Format 17 x 24 cm, kartoniert € 78,—

Teil 2: Hage – Wiesens

Beiträge zur Orgelkultur in Nordeuropa Band 1 B

2005, 452 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Faksimiles und Tabellen, Format 17 x 24 cm, kartoniert € 78,—

Das Werk wird nur geschlossen abgegeben

ISBN 3-7959-0862-0

Zahlreiche wertvolle historische Instrumente sind in Norddeutschland erhalten geblieben. Die wertgetreue Wiederherstellung der Orgeln und die damit verbundene detaillierte Dokumentation steht im Mittelpunkt dieser Arbeit. Der Leser erhält vielfältige Einblicke in die Orgelgeschichte und zu Fragen der Wiederherstellung der originalen Dispositionen.

Aus dem Vorwort des Herausgebers:

Diese Sammlung von Orgeldokumentationen vermittelt eine Fülle von Informationen zur Geschichte und zur Bauweise historischer Orgeln in Norddeutschland von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zum Ende der handwerklichen, regional geprägten Orgelbautraditionen im späten 19. Jahrhundert. Fast alle Instrumente befinden sich auf dem Gebiet von Niedersachsen und können als repräsentative Beispiele der Bauprinzipien ihrer Erbauer dienen. Deshalb sind die Maße der technischen Anlagen und die Mensuren des Pfeifenwerks, die hier zum ersten Mal veröffentlicht werden, von großer Bedeutung für das Studium des norddeutschen Orgelbaus. Dieses Compendium der Orgelstile der Barock- und Nachbarockzeit ist so wertvoll, weil es aus der Sicht eines Orgelbauers entstanden ist und in lebendiger

Weise die Praxis der Restaurierungsarbeiten wiedergibt. Der Quellenwert liegt in den Aufmessungen der Instrumente. Viele Dokumente in dieser Publikation wurden aus den Kirchenarchiven zum Vergleich herangezogen und erscheinen hier zum ersten Mal in vollem Wortlaut. Einige der hier beschriebenen Orgeln gehören zu den wichtigsten Klangdokumenten des norddeutschen Orgelbaus. Dazu gehören die originalen Register in Langwarden, die barocke Einheit von Raum und Instrument in Liebenburg, die drei Traversflöten-Register in Groothusen oder die vornehme Klangvielfalt in Esens.

Mit dieser Veröffentlichung wird ein wichtiger Teil des Lebenswerks von Fritz Schild präsentiert. Er ist ein Orgelbauer, der als Urgestein der norddeutschen Orgelszene in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts angesehen werden kann. Er ist hervorgeachsen aus der frühen Entwicklung der Orgelbewegung und hat sich sehr große Verdienste erworben durch sein unterschiedenes Eintreten für die Erhaltung des Orgel-Kulturerbes.

HARALD VOGEL

Kleine Orgelkunde

Stark erweiterte Neuausgabe 2008

Beiträge zur Orgelkultur in Nordeuropa Band 2

56 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen und Zeichnungen, Format 17 x 24 cm, geheftet € 9,— / ISBN 3-7959-3334-3

Beispielhaft und konzentriert auf das Wesentliche wird von dem Verfasser das Grundwissen zum Verständnis des Instruments »Orgel« dem Leser auf verständliche Weise vermittelt.

MICHAEL JOH. FRIEDRICH WIEDEBURG

Der sich selbst informierende Clavierspieler oder deutlicher und leichtere Unterrichts zur Selbstinformation im Clavierspielen

Faksimile des Erstdrucks Halle und Leipzig 1765. Mit Vorwort und

Kommentar herausgegeben von Harald Vogel

Beiträge zur Orgelkultur in Nordeuropa Band 3

2006, 254 Seiten, Großformat 18 x 26 cm, Ganzleinen € 128,— ISBN 3-7959-0900-7

Anderer Theil des sich selbstinformirenden Clavier-Spielers oder deutlicher und gründlicher Unterrichts zur Selbstinformation im Generalbaß

Faksimile des Erstdrucks Halle 1767. Mit Vorwort und Kommentar

herausgegeben von Harald Vogel

Beiträge zur Orgelkultur in Nordeuropa Band 4

2006, 560 Seiten, Großformat 18 x 26 cm, Ganzleinen € 198,— ISBN 3-7959-0901-5

Dritter Theil worin gezeigt wird, wie ein Liebhaber der Music ... nicht allein zum Fantasiren auf der Orgel und dem Clavier sondern auch zu einer Geschicklichkeit, allerley musicalische Stücke ... zu verfertigen und zu Componiren gelangen kann

Faksimile des Erstdrucks Halle 1775. Mit Vorwort und Kommentar

herausgegeben von Harald Vogel

Beiträge zur Orgelkultur in Nordeuropa Band 5 A und B

2007, zwei Bände zusammen 936 Seiten, Großformat 18 x 26 cm, Ganzleinen je Band € 198,— / ISBN 3-7959-0902-3

FRITZ SCHILD

Orgelatlant

der historischen und modernen Orgeln im Gebiet der evangelisch-lutherischen Landeskirche Oldenburg

Beiträge zur Orgelkultur in Nordeuropa Band 6

2008, 504 Seiten mit 460 zur Hälfte farbigen, teils ganzseitigen Bild-

dokumenten, Großformat 23 x 30 cm, Ganzleinen € 148,—

ISBN 3-7959-0894-9

Sämtliche Orgeln der Oldenburgischen Landeskirche werden mit ihren Dispositionen aus Vergangenheit und Gegenwart beschrieben. Das reiche Fotomaterial zeigt die Instrumente in Einzeldarstellungen und meist auch ihre Stellung im Kirchenraum, daneben bei herausragenden Orgeln auch in Detailabbildungen. In einem Anhang findet der historisch interessierte Leser 36 vom Orgelbauer Johann Hinrich Klapmeyer 1790 notierte Dispositionen Oldenburger Orgeln im Faksimile.

MARTIN BÖCKER/TILLMANN BENFER

Choralbuch in tiefer Lage für historische und moderne Orgel

Beiträge zur Orgelkultur in Nordeuropa – Reihe II: »Musica Practica« Band 1 2008, 514 Seiten, 30 x 23 cm, Querformat, Ganzleinen, € 128,— ISBN M-2019-7588-7

Mit den Restaurierungen vieler historischer Orgeln aus der Zeit des 16. bis 18. Jahrhunderts in Norddeutschland und anderen Regionen wurde eine Klangwelt eröffnet, die lange nicht zugänglich war. Die Orgeln ermöglichen nun wieder durch ihre besondere Spielweise mit den alten Manualumfängen, mit den Stimmungen aus Renaissance und Barock und mit einer hohen Tonhöhe, vor allem die Musik der Barockzeit in einer angemessenen Klanglichkeit darzustellen. Bisherige Choralbücher zu den Gesangbüchern unserer Kirchen nehmen keine Rücksicht auf die Situation einer Gemeinde mit einer historischen Orgel. Für die Praxis im Gottesdienst bedeutet dies, dass die Choräle aus vorliegenden Choralbüchern zu hoch klingen.

Das erschienene *Choralbuch für historische Orgeln* bietet Gemeinden und Organisten für die Choralbegleitung eine Hilfe an. Mit den veröffentlichten Begleitsätzen soll der Argumentation gegen eine Restaurierung von alten Orgeln der »Wind aus den Segeln« genommen werden.

Choralbuch für Ostfriesland [1754]

Marten Jellen: 1765 – Michael Johann Friedrich Wiedeburg: 1790
Beiträge zur Orgelkultur in Nordeuropa – Reihe II: »Musica Practica« Band 2
Herausgegeben von Winfried Dähle
2009, 334 Seiten mit 258 Seiten in Faksimile, Großformat 29 x 21 cm, Ganzleinen € 148,— / ISMN M-2019-7625-9

Die in dieser Edition zusammengestellten historischen Quellen stellen ein hervorragendes Material für den Generalbassunterricht dar. Die beiden autograph überlieferten Choralbücher von Jellen und Wiedeburg eröffnen kostbare Einblicke in das Leben und Wirken der Organisten und Schulmeister in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts sowie in die damals gepflegte Gemeindegesangstradition.